

# Rückkehr aus Elternzeit - Karriereknick?!

**Beitrag von „Alberta“ vom 30. Juli 2014 10:35**

Ich war ein Schuljahr in Elternzeit, hatte davor eine Fachschaft und war für verschiedene Projekte federführend verantwortlich.

Jetzt komme ich wieder: Keine Fachschaft mehr (nicht einmal Unterricht in dem Fach), Projekte anderweitig vergeben usw.

Es fand zudem ein Wechsel in der Schulleitung statt.

Kann mir jemand etwas dazu sagen: rechtliche Bestimmungen (über die "normalen" hinaus, in denen es heißt, dass man Anspruch auf einen Job hat) etc.

Oder muss ich das einfach alles schlucken, mich im kommenden Schuljahr neu beweisen und alles wieder "zurückerobern"?

---

**Beitrag von „MarlenH“ vom 30. Juli 2014 10:47**

Zitat

Es fand zudem ein Wechsel in der Schulleitung statt.

Kommunikation ist das Zauberwort.

Frage bitte deine neue Schulleitung, warum das so ist und setze sie davon in Kenntnis, dass du trotz Baby/Kleinkind diese oder anders gelagerte Aufgaben weiter inne haben möchtest. Vielleicht hat man sich ja nur Gedanken gemacht, wie man eine junge Mutter entlasten kann.

Vielleicht mussten ja im Zuge des Wechsels der Schulleitung auch andere Kollegen neue Funktionen einnehmen. Frag auch da mal nach.

---

**Beitrag von „Trantor“ vom 30. Juli 2014 11:10**

Naja, man konnte das alles ja auch nicht 1 Jahr liegenlassen. Zusätzlich zur Schulleitung würde ich auch mal mit den Kolleginnen und Kollegen sprechen, die jetzt die Aufgaben übernehmen. Eventuell wollen sie ja auch was abgeben, andererseits ist es für andere auch blöd, wenn man sich 1 Jahr eingesetzt und eingearbeitet hat, und dann wider rausgedrängt wird. Wie Marlen schon gesagt hat: Kommunikation ist das Zauberwort

---

### **Beitrag von „Alberta“ vom 30. Juli 2014 13:35**

Ich habe schon im Vorfeld mehrmals mit der neuen Schulleitung gesprochen und dargelegt, was ich bisher gemacht habe etc., und das ich danach auch vollumfänglich wieder zur Verfügung stehe - Kommunikation fand also mehrfach statt. Die jeweiligen Kollegen wollten/ wollen die umverteilten Aufgaben nicht mehr hergeben, obwohl diese von der alten SL kommissarisch für ein Jahr vergeben wurden - die neue SL hat dies jetzt so beibehalten. Dass eine Vergabe stattfinden musste, ist mir schon klar, auch, dass der Betrieb auch ohne mich bestens weiterlief. Trotzdem finde ich es nicht richtig. Daher wollte ich mich hier auch schlau machen.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 30. Juli 2014 13:45**

Ich denke mal, einen Anspruch darauf hast du nicht, weil es ja keine formalen Aufstiegspositionen sind. Etwas anderes wäre es, wenn Du Abteilungsleiterin wärst, und nach Rückkehr nur noch als normale Lehrkraft eingesetzt werden würdest. Ich weiss nicht genau, was bei euch eine Fachschaft ist, aber wenn es wie bei uns der Fachsprecher ist, dann wird der doch bestimmt gewählt, oder?

---

### **Beitrag von „Alberta“ vom 30. Juli 2014 13:49**

Die Fachschaft ist für ihr Fach zuständig, d.h. hält Sitzungen mit den Lehrern ab, die dieses Fach unterrichten, kontrolliert die Stegreifaufgaben und Schulaufgaben der Kollegen auf Vollständigkeit und hinsichtlich der Korrektur usw.  
Gewählt wird da nichts, sondern von der SL bestimmt. Funktionsstelle ist es nicht.

Wahrscheinlich gibt es auch keine Handhabe, ich war einfach sehr enttäuscht, dass ich kein einziges Projekt etc. mehr bekomme wg. einem Jahr "Auszeit".

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 30. Juli 2014 14:11**

#### [Zitat von Alberta](#)

Die Fachschaft ist für ihr Fach zuständig, d.h. hält Sitzungen mit den Lehrern ab, die dieses Fach unterrichten, kontrolliert die Stegreifaufgaben und Schulaufgaben der Kollegen auf Vollständigkeit und hinsichtlich der Korrektur usw.

OT: Das mit den Kontrollen ist ja eine eklige Gängelei der Kollegen, sowas mache ich nicht mal als Abteilungsleiter mit den Kollegen. Wieso macht man so etwas freiwillig?

---

### **Beitrag von „Alberta“ vom 30. Juli 2014 14:38**

Darüber möchte ich jetzt nicht mit dir diskutieren. Mir geht es um anderes.

---

### **Beitrag von „MarlenH“ vom 30. Juli 2014 17:26**

#### [Zitat von Alberta](#)

Ich habe schon im Vorfeld mehrmals mit der neuen Schulleitung gesprochen und dargelegt, was ich bisher gemacht habe etc., und das ich danach auch vollumfänglich wieder zur Verfügung stehe - Kommunikation fand also mehrfach statt. Die jeweiligen Kollegen wollten/ wollen die umverteilten Aufgaben nicht mehr hergeben, obwohl diese von der alten SL kommissarisch für ein Jahr vergeben wurden - die neue SL hat dies jetzt so beibehalten. Dass eine Vergabe stattfinden musste, ist mir schon klar, auch, dass der Betrieb auch ohne mich bestens weiterlief. Trotzdem finde ich es nicht richtig. Daher wollte ich mich hier auch schlau machen.

Dann habe ich dich falsch verstanden.

Entweder du schaust nach neuen Aufgabenfeldern oder fragst beim PR nach.

Was ich auch nicht so ganz verstehe, was das alles mit Karriere zu tun hat. Aber gut.

---

### **Beitrag von „Mara“ vom 30. Juli 2014 18:48**

Wenn ich an deiner Stelle wäre, würde ich es zuerst mal positiv sehen. Wenn du wieder arbeiten gehst und zu Hause ein einjähriges Kind rumlaufen hast, wird deine Freizeit sowieso schon rar sein. Da ist es doch gar nicht mal verkehrt, wenn du am Anfang wenig außerunterrichtliches zu tun hast. Warte doch erstmal ab wie sich alles einspielt.

Es gibt zumindest bei uns an der Schule mehr als genug Extra Aufgaben und immer auch welche, die neu verteilt werden. Alles, für das es keine Ermäßigungsstunden gibt ist sowieso nicht so beliebt als dass man da nicht einsteigen könnte. Sprich doch mal direkt mit den Kollegen, die deine Aufgaben übernommen haben. Vielleicht kann man sich da auch absprechen und jeder ist für einen anderen Teil zuständig.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juli 2014 20:03**

#### [Zitat von Trantor](#)

andererseits ist es für andere auch blöd, wenn man sich 1 Jahr eingesetzt und eingearbeitet hat, und dann wider rausgedrängt wird

Oh, das kennen tausende von Vertretungslehrkräften sehr gut - nur dass es da gern auch mal drei, fünf oder sieben Jahre sind, in denen man sich den Arsch aufgerissen hat, bevor man dann den goldenen Handschlag Tritt in den Allerwertesten erhält...

Viele Grüße  
Fossi

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juli 2014 20:08**

#### [Zitat von Trantor](#)

OT: Das mit den Kontrollen ist ja eine eklige Gängelei der Kollegen, sowas mache ich nicht mal als Abteilungsleiter mit den Kollegen. Wieso macht man so etwas freiwillig?

Wer spricht von "freiwillig"? Guckstu [hier](#) (§ 23). Eklig ist das Ganze allerdings; zumindest wenn entsprechend "karriere"geile Kollegen auf dem Posten sitzen, die dann gern auch mal Absatz 3 von § 23 LDO vernachlässigen. Ist zumindest am Gymnasium übrigens sehr wohl eine Funktionsstelle und ein recht zuverlässiges Sprungbrett nach A15 (natürlich nicht an der Realschule).

Viele Grüße  
Fossi

---

#### **Beitrag von „fossi74“ vom 30. Juli 2014 20:10**

#### [Zitat von Alberta](#)

Darüber möchte ich jetzt nicht mit dir diskutieren. Mir geht es um anderes.

Tja, leider ist ein Forum halt kein Wunschkonzert...

Viele Grüße  
Fossi

---

#### **Beitrag von „Trantor“ vom 31. Juli 2014 10:33**

#### [Zitat von fossi74](#)

Wer spricht von "freiwillig"? Guckstu [hier](#) (§ 23). Ekelig ist das Ganze allerdings; zumindest wenn entsprechend "karriere"geile Kollegen auf dem Posten sitzen, die dann gern auch mal Absatz 3 von § 23 LDO vernachlässigen. Ist zumindest am Gymnasium übrigens sehr wohl eine Funktionsstelle und ein recht zuverlässiges Sprungbrett nach A15 (natürlich nicht an der Realschule).

Die TEin scheint sich ja zumindest danach zu reißen ...

---

### **Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 31. Juli 2014 21:13**

Hallo!

Eine schrieb es hier schon, dass der Gedanke dahinter sicher eine Entlastung zugunsten der Familie sein soll. Wenn du ein so kleines Kind hast, dann freu dich doch d man dich entlastet....? Es geht-soweit ich gelesen habe- ja nicht um Aufgaben/Funktionen die den Dienstgrad verändern. Du bist in deinem Dienstgrad, an der selben Schule nun mit Kind und weniger Arbeitsbelastung als vorher. Ist doch eigentlich alles gut.

LG

P.S: Habe selbst zwei Kinder, kenne also die Doppelrolle Schule-Familie

---

### **Beitrag von „Scooby“ vom 31. Juli 2014 23:17**

#### [Zitat von Trantor](#)

OT: Das mit den Kontrollen ist ja eine eklige Gängelei der Kollegen, sowas mache ich nicht mal als Abteilungsleiter mit den Kollegen. Wieso macht man so etwas freiwillig?

"Kontrolle" ist m.E. das falsche Wort dafür. Die [Respizienz](#) der Arbeiten innerhalb eines Faches findet statt, um innerhalb einer Jahrgangsstufe ein möglichst einheitliches Anforderungsniveau zu garantieren. Wenn einer Fachschaftsleitung dabei mal irgendein Faux-Pax in Bezug auf die Korrektur auffallen sollte und er/sie dieses dann mit dem Kollegen/der Kollegin bespricht - umso

besser. Jedenfalls besser für den/die KollegIn, als wenn ich das bei der abschließenden Überprüfung bemerke...

---

### **Beitrag von „soleil3“ vom 1. August 2014 14:24**

Hallo!

Ich kann da deinen Frust verstehen. Du hattest diese Ämter, da du sie gut gemeistert hast, nun beginnt es von vorn...

Ich war nach den 3 Elternzeiten auch stets hochmotiviert, brauchte Input, da ich eben nicht diese Sandkastentuppermami bin.

Doch nach einigen Wochen war ich dankbar, wenn mittags mal keine weiteren Termine anlagen. Wenn die Kinder nachts schlecht schlafen und man morgens trotzdem zur Arbeit muss, schlaucht das zunehmend.

Ich habe auch eine Fachleitung und unsere Schule wird nun nach den Ferien an eine Schulplattform angegliedert, dafür bin ich als IT-Beauftragte mitverantwortlich. Liebend gerne würde ich einen Job davon abtreten! Mich stressen neben der eigentlichen Arbeit, die vollkommen ausreicht, die Zusatztermine.

Versuche, es nicht persönlich zu nehmen. Auch wenn es nicht unbedingt fair ist und die SL neu ist. Vielleicht bist du bald dankbar, mittags eher daheim zu sein.

LG

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 2. August 2014 18:54**

[Zitat von Trantor](#)

Die TEin scheint sich ja zumindest danach zu reißen ...

Das wäre dann die andere, von mir glatt übersehene Lesart Deines Statements... sorry!

Viele Grüße

Fossi

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 2. August 2014 18:56

### [Zitat von FüllerFuxi](#)

Eine schrieb es hier schon, dass der Gedanke dahinter **sicher** eine Entlastung zugunsten der Familie sein soll

[Hervorhebung von mir]

Sorry, aber - wo lebt Ihr?!

Verwunderte Grüße

Fossi

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 2. August 2014 19:26

### [Zitat von Trantor](#)

OT: Das mit den Kontrollen ist ja eine eklige Gängelei der Kollegen, sowas mache ich nicht mal als Abteilungsleiter mit den Kollegen. Wieso macht man so etwas freiwillig?

was heißt freiwillig? das ist an den Posten des Fachbetreuers gekoppelt. Und in eine Gängelei muss es wahrhaftig nicht ausarten 😊

---

## Beitrag von „MarlenH“ vom 2. August 2014 20:48

### [Zitat von fossi74](#)

[Hervorhebung von mir]



Sorry, aber - wo lebt Ihr?!

Verwunderte Grüße

Fossi

Also bei uns nimmt man auf junge Mütter viel Rücksicht, mitunter zu viel. Details nur per PN.




---

### Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 3. August 2014 00:08

Hallo!

Verstehe die verwunderte Rückfrage "wo lebt ihr?!" nicht...

Was ist falsch daran auf Familie bzw junge Mütter Rücksicht zu nehmen?

Kinder versorgen sich nun mal nicht von alleine... 

Klar es gibt auch Väter dazu, aber die sind ja ebenfalls berufstätig. Und sind sie nicht im öffentl. Dienst beschäftigt, dann sind sie auch weniger flexibel.

LG

---

### Beitrag von „Elternschreck“ vom 3. August 2014 08:11

Zitat *Alberta* :

Zitat

Oder muss ich das einfach alles schlucken, mich im kommenden Schuljahr neu beweisen und alles wieder "zurückerobern"?

Ja, das musst Du !

Ähm, ich verstehe die Threadüberschrift auch nicht so ganz. Im Schuldienst gibt es keine *Karriere* ! Die macht man in anderen Bereichen. Image not found or type unknown

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. August 2014 09:26

Hallo!

Nur mal so eine Randbetrachtung aus neun Jahren Gymnasialerfahrung:

Viele engagierte Frauen gehen irgendwann in Elternzeit und die Aufgaben müssen neu verteilt werden. Das ist in der Regel üblich.

Die meisten Kolleginnen bei uns machen maximal eine halbe Stelle, einige arbeiten sogar unterhältig nach einem Jahr Elternzeit.

Teilzeitarbeit ist ein Verlustgeschäft - egal ob für Männer oder Frauen, weil der "Normaufwand" an Konferenzen, sonstigen organisatorischen Dingen im Vergleich zu den Vollzeitkräften überproportional hoch ist.

Insofern sollte die TE dankbar sein, dass sie nicht nach der Elternzeit alle ihre Zusatzaufgaben wieder aufnehmen muss. Da hätten bei uns die jungen Mütter solche Augen bekommen, wenn sie nach einem Jahr wieder voll in Beschlag genommen worden wären.

Gleich von Karriereknick zu sprechen halte ich für überzogen, weil, so lese ich das aus dem Eingangsposting - zunächst einmal keine unmittelbare Beförderungsstelle dadurch "verpasst" wurde. Ob die bis vor der Elternzeit gemachten zusätzlichen Aufgaben für eine Beförderung gereicht hätten und die Bewerbung darauf auch erfolgreich gewesen wäre, sind ja reine Spekulation.

Es stellt sich die Frage, was die TE will. Willst sie Karriere machen - dann muss sie sich neue Aufgabenfelder suchen und dies der Schulleitung auch mitteilen. Will sie primär für die Kinder da sein - dann muss die Karriere warten.

Die wenigsten Mütter machen bei uns an der Schule Kinder UND Karriere gleichzeitig.

Viele Kolleginnen mittleren Alters, die Kinder haben, sind nachdem sie mit ca. 2/3-Stelle wieder da waren, früher oder später befördert worden. Alles eine Frage der Zeit.

Gruß

Bolzbold

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 3. August 2014 12:40

### Zitat von FüllerFuxi

Was ist falsch daran auf Familie bzw junge Mütter Rücksicht zu nehmen?

Gar nichts, das hab ich ja auch nicht geschrieben. Meine (nicht verwunderte, sondern sarkastische) Nachfrage bezog sich auf die etwas, nun ja, nennen wirs "optimistische" Annahme, die Wegnahme dieser Ämter sei sicher nur aus Fürsorge geschehen... Die tägliche Erfahrung in Biotopen wie der Schule lehrt dann doch meist etwas anderes.

Viele Grüße  
Fossi

---

## Beitrag von „Aktenklammer“ vom 3. August 2014 13:22

### Zitat von fossi74

Gar nichts, das hab ich ja auch nicht geschrieben. Meine (nicht verwunderte, sondern sarkastische) Nachfrage bezog sich auf die etwas, nun ja, nennen wirs "optimistische" Annahme, die Wegnahme dieser Ämter sei sicher nur aus Fürsorge geschehen... Die tägliche Erfahrung in Biotopen wie der Schule lehrt dann doch meist etwas anderes.

Viele Grüße  
Fossi

Dass das aus Fürsorge passiert, glaube ich auch nicht, die Schule muss einfach weiterlaufen, und wenn es nicht A macht, dann macht es eben B. Das funktioniert doch nach dem Prinzip "Der König ist tot, es lebe der König" ....

---

## Beitrag von „Ulknudel“ vom 3. August 2014 14:12

Ich habe das Gefühl, dass die Gemütslage der Fragenden hier oft nicht ganz einbezogen wird. Sie kommt aus der Elternzeit und möchte ihre Aufgaben wieder übernehmen, die ihr offensichtlich Freude machen. Für ein erfülltes Arbeitsleben ja nicht ganz unerheblich. Was sie nicht möchte, ist möglichst ohne wenig Arbeit durchkommen. Und vor dem Hintergrund ist doch das Verfahren völlig unfair. Da schreien wir alle, dass die Geburtenraten sinken und dass mehr Frauen auch mit höherem Abschluss Kinder bekommen sollen. Und wenn eine dieser Frauen dann beklagt, dass sie nach Elternzeit ihr vorheriges Aufgabenspektrum verliert, kann man das doch kaum mit Fürsorge schönreden. Was man in Schule nun als "Karriere" bezeichnet, sollten wir andernorts diskutieren. Hier ist damit wohl ein breiteres Aufgabenspektrum gemeint. Und das will sie zurück. Wenn die meisten Lehrerinnen das nicht wollen, ist das ja ganz prima für diese. Aber im gegebenen Fall finde ich das Vorgehen schon leicht am Gleichbehandlungsgrundsatz vorbei. Entsprechend würde ich mich, auch wenn das nicht einklagbar ist, an den Personalrat wenden und/oder der SL nochmals deutlich machen, dass man einen breiteren Betätigungsraum wünscht.

---

### **Beitrag von „Ulknudel“ vom 3. August 2014 14:16**

[Zitat von fossi74](#)

Tja, leider ist ein Forum halt kein Wunschkonzert...

Viele Grüße  
Fossi

Auch hierüber wundere ich mich sehr, denn durch die Rückfragen wird doch vom Ausgangsthema einfach nur abgewichen. Darum ging es hier doch tatsächlich nicht. Ein Forum ist kein Wunschkonzert das stimmt, aber es ist eine Form der Unterhaltung, die sich auf ein Thema bezieht und nicht ständig davon abweichen sollte.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 4. August 2014 10:14**

[Zitat von Friesin](#)

was heißt freiwillig? das ist an den Posten des Fachbetreuers gekoppelt. Und in eine Gängelei muss es wahrhaftig nicht ausarten 😊

Also, ich zumindest würde dann kein Fachbetreuer werden wollen, aber anscheinend sehen die meisten es ja anders hier.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 5. August 2014 13:15**

#### Zitat von Trantor

Also, ich zumindest würde dann kein Fachbetreuer werden wollen, aber anscheinend sehen die meisten es ja anders hier.

Bist Du nicht Abteilungsleiter? Ich weiß nicht, ob das umgesetzt wurde, aber zu meiner Zeit gab es in Bayern Pläne, die Fachbetreuer an den beruflichen Schulen zu Abteilungsleitern zu machen - mit recht weit reichender Weisungsbefugnis. Hierzulande wärest Du also noch deutlich mehr als ein Fachbetreuer; allerdings ist das Hierarchiegefälle in Bayern ja auch deutlich steiler als in anderen Bundesländern.

Viele Grüße  
Fossi (heute glücklicher Baden-Württemberger)

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 6. August 2014 12:04**

#### Zitat von fossi74

Bist Du nicht Abteilungsleiter? Ich weiß nicht, ob das umgesetzt wurde, aber zu meiner Zeit gab es in Bayern Pläne, die Fachbetreuer an den beruflichen Schulen zu Abteilungsleitern zu machen - mit recht weit reichender Weisungsbefugnis. Hierzulande wärest Du also noch deutlich mehr als ein Fachbetreuer; allerdings ist das Hierarchiegefälle in Bayern ja auch deutlich steiler als in anderen Bundesländern.

Ich war nie Fachleiter oder Fachbetruer oder sowas, und in meiner Tätigkeit verzichte ich auch weitestmöglich auf Kontrolle, solange es da keinen Anlass gibt. Meine Kolleginnen und Kollegen sind alles erwachsene Menschen mit Studienabschluss oder Meister, und die können sich selbst organisieren. Für mich ist es wichtiger, dass sie wissen, dass sie bei Problemen jederzeit zu mir kommen können, und dass sie offen für neue Ideen sind. Dass geht nicht über Druck und Kontrolle.

Ansonsten kenne ich die Position des Fachleiters nur als (auf Zeit) gewählte Position, eben jemand, der für zu geringe Entlastung organisatorische Aufgaben übernimmt, die Fachkollegen unterstützt und, wenn es gut läuft, Anregungen für die Weiterentwicklung in die Fachkonferenzen einbringt.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 6. August 2014 22:28**

#### Zitat von Trantor

Ansonsten kenne ich die Position des Fachleiters nur als (auf Zeit) gewählte Position, eben jemand, der für zu geringe Entlastung organisatorische Aufgaben übernimmt, die Fachkollegen unterstützt und, wenn es gut läuft, Anregungen für die Weiterentwicklung in die Fachkonferenzen einbringt.

Tu, felix Hessia... bzw. ja eigentlich: Tu, felix Cis-Bavaria.

Viele Grüße  
Fossi

---

### **Beitrag von „Traci“ vom 7. August 2014 21:35**

Hm,

ihr merkt aber schon, dass die Betroffene sich hier nicht mehr einbringt?

Gruß Jenny

## Beitrag von „Ulknudel“ vom 8. August 2014 12:48

Was mich nicht wundert, da man wenig auf ihr Problem einging...stattdessen wurde sie entweder als zu karrieregeil gesehen, nur weil sie diese Position als Fachbetreuerin gerne mochte, oder man hat ihr gesagt, sie solle froh sein, dass sie mehr Zeit für ihre Familie hat. Nach beidem hatte sie nicht gefragt.

---

## Beitrag von „fossi74“ vom 10. August 2014 19:29

### Zitat von Traci

ihr merkt aber schon, dass die Betroffene sich hier nicht mehr einbringt?

Ja, natürlich. Als erfahrene Forumsteilnehmer wissen wir aber auch, dass ein Forum keine Problemlösungshotline ist, sondern eine - man verzeihe den despektierlichen Unterton - Quasselbude. Insofern: Danke der Nachfrage, aber ob die TE sich hier noch einbringt oder nicht, ist (zumindest für mich) komplett nebensächlich.

Viele Grüße  
Fossi

---

## Beitrag von „Traci“ vom 10. August 2014 21:37

### Zitat von fossi74

ob die TE sich hier noch einbringt oder nicht, ist (zumindest für mich) komplett nebensächlich.

Merkt man 😊 Quasselbude schön und gut, aber den Leuten ist mehr als mit viel Blabla, welches nur ganz grob die Ausgangsfrage streift (wenn überhaupt) mehr geholfen, wenn man mal auch auf sie eingeht. Nimmt in letzter Zeit stark zu, dass viele Threads zum schwadronieren dienen, ist schade wie ich finde, auch wenn andere das anders sehen, für mich ist ein Forum

eben keine reine Quasselbude...

Gruß Jenny

---

### Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. August 2014 07:59

Zitat *Traci* :

Zitat

Nimmt in letzter Zeit stark zu, dass viele Threads zum schwadronieren dienen, ist schade wie ich finde, auch wenn andere das anders sehen, für mich ist ein Forum eben keine reine Quasselbude...


Ich würde das Forum eher wie ein zweites Lehrerzimmer betrachten. In Lehrerzimmern wird auch herumpallabert und über Nichtanwesende getratscht.8\_o\_)

---

### Beitrag von „Traci“ vom 11. August 2014 11:46

[Zitat von Elternschreck](#)

Ich würde das Forum eher wie ein zweites Lehrerzimmer betrachten. In Lehrerzimmern wird auch herumpallabert und über Nichtanwesende getratscht.8\_o\_)

Stimmt... 

Wenn allerdings eine Kollege vor mir sitzt und ich ihn etwas direkt frage, passiert es mir eher selten, dass er sich abwendet und mit den anderen über meinen Kopf weg ratscht 😊

Gruß Jenny

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 12. August 2014 18:42



### Zitat von Traci

Wenn allerdings eine Kollege vor mir sitzt und ich ihn etwas direkt frage, passiert es mir eher selten, dass er sich abwendet und mit den anderen über meinen Kopf weg ratscht



Wenn Du allerdings - um bei Deinem Bild zu bleiben - mittendrin aufstehst und gehst, dann wäre es für den um Rat gefragten ziemlich seltsam, NICHT mit den verbliebenen Kollegen weiterzuratschen... 😊

Viele Grüße  
Fossi